

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland verharrt auf der Stelle

Dresden, 30. Mai 2022 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen tendierte im Mai seitwärts. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft verharrte bei 94,5 Punkten. Die Lageeinschätzungen der Befragungsteilnehmer verbesserten sich zwar deutlich. Gleichzeitig senkten sie aber ihren Ausblick merklich. Für diese stark ausgeprägte gegensätzliche Entwicklungen dürfte die Entspannung der Coronalage bei gleichzeitigem Andauern des Krieges in der Ukraine verantwortlich sein.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* stieg der Geschäftsklimaindex im Mai spürbar. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage sanken merklich. Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate legten hingegen kräftig zu.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* trübte sich die Stimmung im Mai leicht ein. Maßgeblich hierfür waren die erheblich gesunkenen Geschäftserwartungen. Gleichzeitig verbesserten sich die Lageeinschätzungen kräftig.

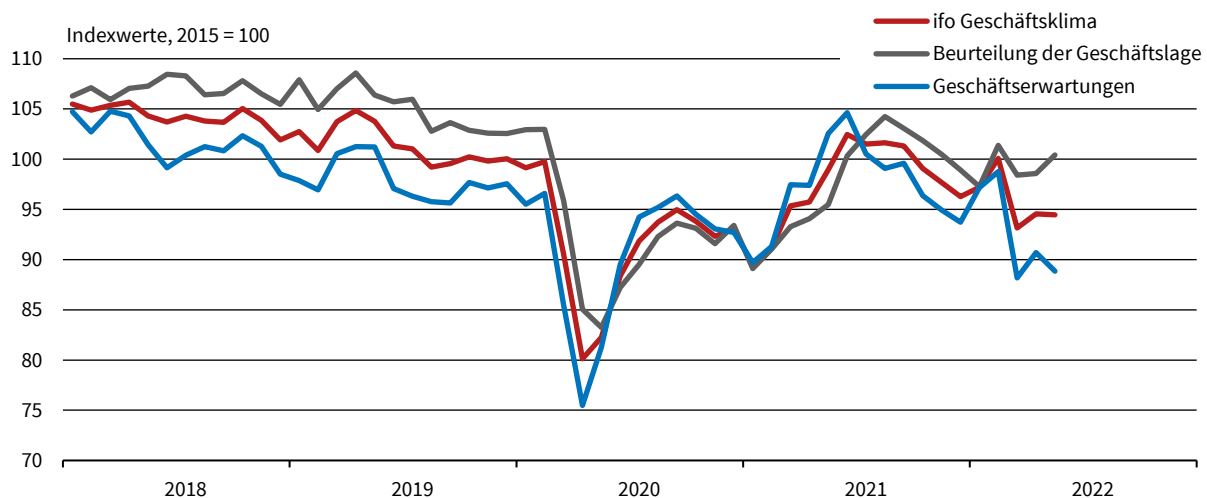
Im ostdeutschen *Handel* stieg das Stimmungsbarometer im Mai deutlich. Die befragten Handelsunternehmen hoben sowohl die Bewertung der laufenden Geschäfte als auch den Ausblick spürbar an.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erholte sich der Geschäftsklimaindex im Mai merklich. Während die befragten Bauunternehmen ihre Lageeinschätzungen leicht reduzierten, gehen sie von erheblich besseren Geschäften in den nächsten Monaten aus.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22
Klima	98,9	102,5	101,5	101,6	101,3	99,1	97,7	96,3	97,2	100,1	93,2	94,5	94,5
Lage	95,5	100,3	102,5	104,2	103,1	101,8	100,5	98,9	97,3	101,4	98,4	98,6	100,4
Erwartungen	102,5	104,6	100,5	99,1	99,6	96,4	95,0	93,7	97,2	98,8	88,2	90,7	88,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

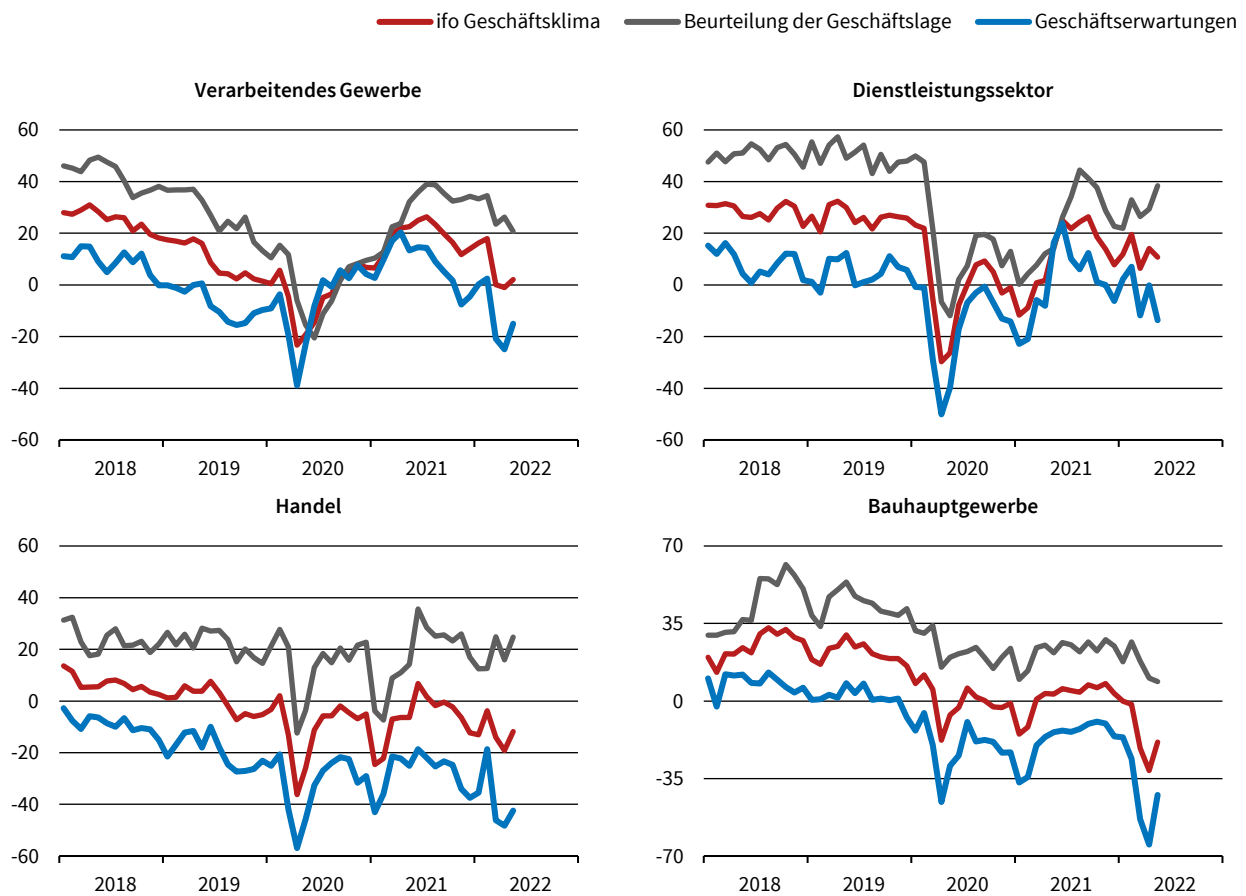
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22
Ostdeutschland	13,5	21,1	19,0	19,2	18,6	13,8	10,7	7,7	9,7	15,9	1,0	4,0	3,8
Verarb. Gewerbe	22,59	25,00	26,33	23,41	19,83	16,53	11,78	14,04	16,16	17,91	0,12	-0,96	2,04
Dienstleistungssektor	15,21	24,97	21,79	24,44	26,34	18,63	13,87	7,74	11,84	19,60	6,43	14,12	10,79
Handel	-6,43	6,74	1,64	-1,73	-0,38	-2,26	-6,35	-12,27	-13,03	-3,75	-14,07	-19,10	-11,87
Bauhauptgewerbe	3,05	5,51	4,77	4,04	7,31	6,04	7,91	3,35	-0,09	-1,49	-21,26	-31,40	-18,61

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

